

23.02.2022 - 08:55 Uhr

Schimmel aufspüren und beseitigen / Profis rufen oder selber machen



Winterthur (ots) -

In den späten Wintermonaten hat der Schimmel noch einmal Hochsaison. Bauliche Mängel, Schäden an der Bausubstanz, aber auch Nutzerverhalten wie falsches Lüften, unzureichendes Heizen oder zu geringe Abstände zwischen Möbeln und Aussenwänden: All das können Gründe für Schimmelfall sein. Um die konkreten Ursachen zu erforschen, das volle Ausmass zu erkennen und die Schäden fachgerecht zu beseitigen, sollten die Betroffenen besser ein Profionternehmen beauftragen, als selbst Hand anzulegen. Denn Schimmel ist nicht nur ein optisches Ärgernis, sondern auch eine Gefahr für die Gesundheit der Bewohner und die Bausubstanz des Hauses.

Feuchtigkeit und Schimmel treten in jedem vierten bis fünften Haushalt in europäischen Ländern auf. Zu dieser Feststellung kommt das Bundesamt für Gesundheit BAG in Bern. "Sie reichen von kleinen Schimmelflecken bis hin zu häufig beschlagenen Fensterscheiben, grossflächigem Schimmelbewuchs und Stockflecken in verschiedenen Räumen", so die Experten. Ihr Rat: "Schimmelbewuchs in Wohn- und Aufenthaltsräumen soll aus Gründen der Gesundheitsvorsorge rasch und fachgerecht entfernt werden."

Verschiedene Ursachen

Aber wie kommt es überhaupt zu Schimmelfall? Schimmelpilze und andere Mikroorganismen benötigen zum Wachstum vor allem eins: Feuchte. "Erhöhte Feuchte in Gebäuden und Räumen kann durch Baumängel, Wasserschäden oder durch die Raumnutzer verursacht werden", so Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor, Stellvertretender Technischer Leiter der ISOTEC-Gruppe.

Da die Ursachen für den Schimmelfall komplex sein können, sollte im Schadensfall immer ein Fachunternehmen zu Rate gezogen werden. Diese verfügen über den bauphysikalischen und mikrobiologischen Sachverstand, um vor Ort festzustellen, wo die genauen Ursachen liegen und welches tatsächliche Ausmass der Schaden hat. "Denn der grössere Teil des Schadens ist meist gar nicht sichtbar. Er verbirgt sich z.B. in dahinterliegenden Wand- oder Fussbodenaufbauten und ist deutlich grösser als zu Anfang gedacht", gibt Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor zu bedenken.

Profis: Vom Arbeitsschutz bis zur Erfolgskontrolle

Sind die Ursachen des Schimmelfalls ermittelt und beseitigt sowie der tatsächliche Umfang festgestellt, können Profis die Schimmelentfernung in Angriff nehmen. Ein Fachunternehmen schottet dafür die betroffenen Räume staub- und luftdicht von den übrigen Räumen ab. In den Zimmern mit Schimmel wird dann ein Raumluftunterdruck erzeugt und der Schimmelfall an Bauteiloberflächen abgesaugt, verbliebene Sporen gebunden. Sind Putzoberflächen, Fussbodenkonstruktionen befallen, werden diese fachgerecht ausgebaut. Anschliessend erfolgt eine Feinreinigung der Rohoberflächen mit oberflächenentspanntem Wasser, die Feinreinigung poröser Oberflächen mit HEPA-Saugern. Schliesslich werden ehemals befallene Flächen mit einem Biozid

behandelt und das mit Schimmelsporen kontaminierte Inventar feingereinigt. "Im Bedarfsfall wird eine sogenannte Freimessung als Erfolgskontrolle durchgeführt", so ISOTEC-Experte Thomas Molitor. "Dabei wird überprüft, ob die Schimmelpilzbelastung, die in der Aussen- und Innenluft immer vorhanden ist, auf den Oberflächen und in der Raumluft auf ein Normalmass reduziert wurde. Danach können Putz, Tapeten und Fussboden wiederaufgebaut sowie feingereinigtes Mobiliar und Inventar wieder eingeräumt werden. Die Freude an gesundem Wohnen kann sich dann wieder ungehindert entfalten.

Pressekontakt:

ISOTEC GmbH
Pressesprecher
Thomas Bahne
bahne@isotec.org

Medieninhalte



Schimmelbefall von Profis entfernen lassen / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/54519 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053864/100885457> abgerufen werden.